

STAKEHOLDER-TREFFEN

Wie kann eine sinnvolle Kompensationsmaßnahme gelingen?

Kathrin Kofler
10.04.2026

Heimatpflegeverband Südtirol

dachverband für natur- und umweltschutz in südtirol EO
CIPRA SÜDTIROL

AVS Alpenverein Südtirol

Zentrale Fragen

Wie können Kompensationsmaßnahmen im Naturschutz sinnvoll gestaltet werden?

Wie kann das Kompensationsverfahren von einem nachsorgenden in einen vorsorgenden Planungsprozess verwandelt werden?

Kompensationsprozess

Planung
Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung
Suche nach geeigneten Flächen und Maßnahmen
Flächenbeschaffung und -sicherung

Kompensationskonzept
Erarbeitung und Genehmigung

Umsetzung von Maßnahmen
Herstellung der Maßnahmen
Pflege der Maßnahmen

Kontrolle der Maßnahmen
Herstellungs- und Wirkungskontrolle

Sicherung des qualitativen Status quo von Natur und Landschaft

Reihenfolge des Vorgehens bei Eingriffen in Natur und Landschaft

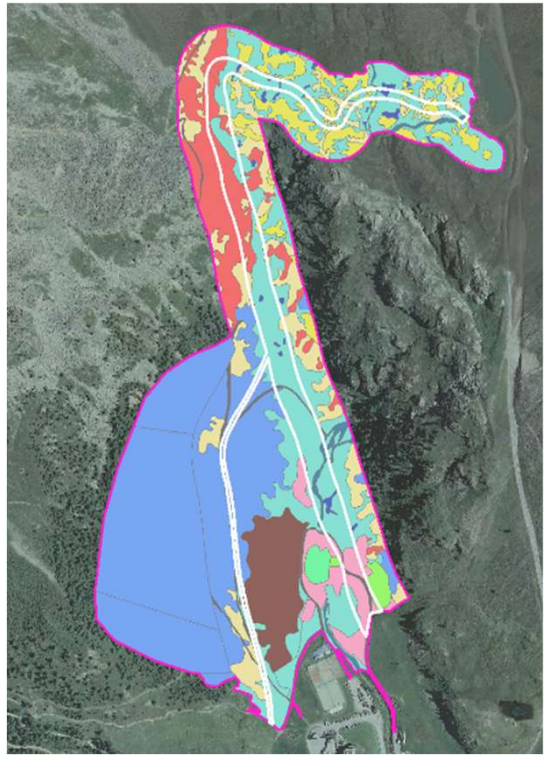
1. Vermeidung von erheblichen Beeinträchtigungen
1. Minimierung von erheblichen Beeinträchtigungen
2. Ausgleichsmaßnahmen
3. Ersatzmaßnahmen
4. Ersatzzahlungen

Erfolgsfaktoren für eine sinnvolle Kompensation

Fundierte naturschutzfachliche Planung

Erhebung des Ist-Zustands
Die Entwicklung von Maßnahmen basiert auf einer fundierten Kenntnis des Naturraums im Planungsgebiet.

Ermittlung des Kompensationsbedarfs
Der Umfang der Kompensationsmaßnahmen ergibt sich aus der Größe der überplanten Fläche sowie der ökologischen Wertigkeit und Funktionen der betroffenen Lebensräume, die durch das Vorhaben beeinträchtigt oder zerstört werden.



Erfolgsfaktoren für eine sinnvolle Kompensation
Ökologische „Passung“

Passende Standortwahl
Kompensationsmaßnahmen müssen zum Standort passen und aus naturschutzfachlicher Sicht Sinn ergeben.

Berücksichtigung des Artenschutzes
Die Maßnahmen werden an den Zielarten ausgerichtet, es werden geeignete Standortverhältnisse geschaffen.

Kompensationsmaßnahmen müssen eine ökologische Aufwertung bewirken.


Foto: Vito Adami

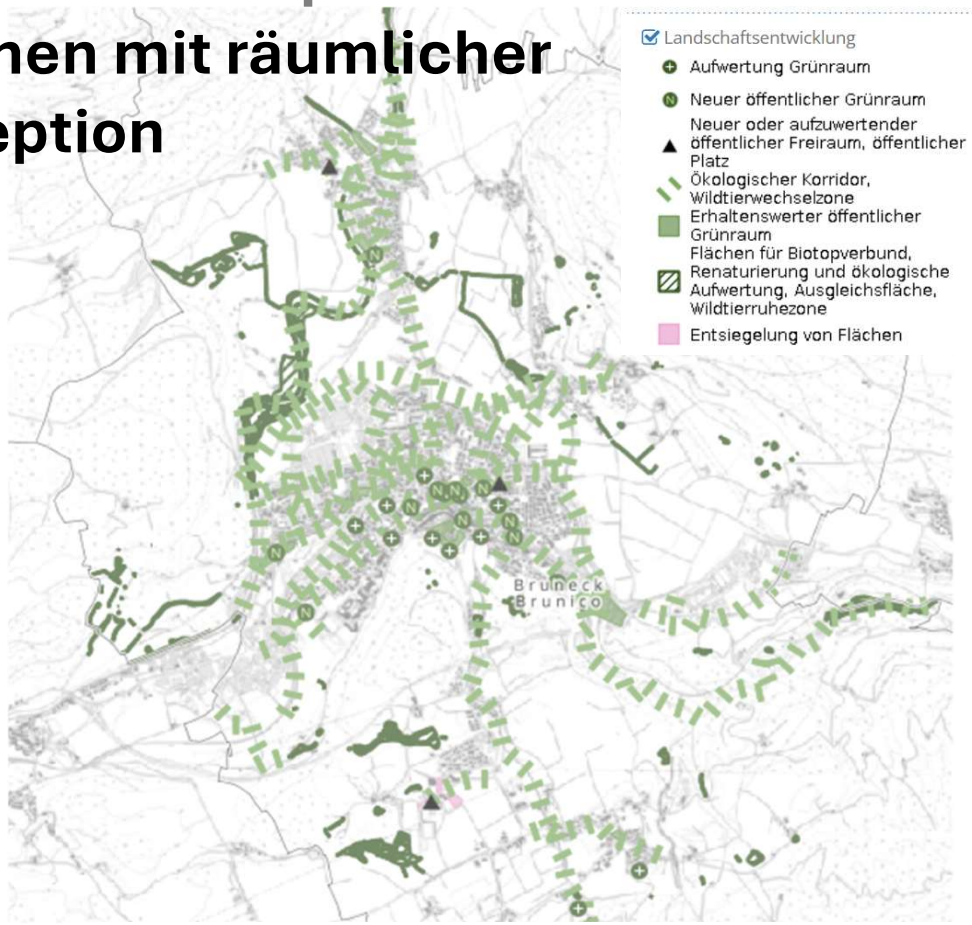
Erfolgsfaktoren für eine sinnvolle Kompensation

Verknüpfung von Maßnahmen mit räumlicher Gesamtkonzeption

Koordinierte Planung von Kompensationsmaßnahmen:

- Vorhandene übergeordnete Planungen sind bei der Wahl von Maßnahmen von Bedeutung.
- Kompensationsmaßnahmen sind idealerweise ökologisch vernetzt.
- Übergeordnete Ziele wie Biodiversität oder Klimaanpassungen werden beachtet.

Ziel: Kompensationsflächen mit ökologischer Funktion im Biotopverbund



Kathrin Kofler, 10.04.2026

Erfolgsfaktoren für eine sinnvolle Kompensation
Langfristigkeit

Kompensationsmaßnahmen müssen so lange wirken, wie der Eingriff wirkt.

Manche Lebensräume brauchen lange Zeiträume, um sich zu entwickeln.

Regelmäßiges Monitoring ist erforderlich.

Manche Lebensräume müssen dauerhaft gepflegt werden, zum Beispiel durch Mahd, Entfernung invasiver Arten, Pflege von Streuobstbäumen...





Heimatpflegeverband SÜDTIROL
dachverband für natur- und umweltschutz in südtirol
AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

Erfolgsfaktoren für eine sinnvolle Kompensation
Umsetzung und Kontrolle

Die Maßnahmen werden vollständig und fachgerecht umgesetzt.

Um die Umsetzung und ökologische Funktion der Kompensationsmaßnahmen zu gewährleisten, werden regelmäßig Monitoring/Kontrollen durchgeführt.



Herausforderungen

- Geeignete Flächen sind oft schwer zu finden oder nicht verfügbar.
- Planungen an ungeeigneten Standorten
- Ökologisch wertvolle Restflächen werden überplant
- Bodenentsiegelung wird selten als Kompensationsmaßnahme genutzt, trotz vorhandener Flächenpotenziale.
- Kontrolle und dauerhafte Sicherung der Aufwertung
- Lücken in der Umsetzung: Maßnahmen werden teils gar nicht oder nur unvollständig umgesetzt.



Wodurch zeichnet sich eine sinnvolle Kompensationsmaßnahme aus?

- Die Maßnahme fördert möglichst die gleichen oder möglichst ähnliche Funktionen wie diejenigen, die beeinträchtigt werden.
- passt zur Landschaft und zum Standort, ist umsetzungsorientiert und naturschutzfachlich wertvoll.
- Die Maßnahme ist dauerhaft.
- Synergien mit nachhaltigen Nutzungen z.B. aus den Bereichen Erholung, Land- und Forstwirtschaft sowie weiteren Landschaftsfunktionen (z. B. Grundwasser-, Gewässer- oder Bodenschutz) können wertvoll sein.





Fazit

Kompensation kann funktionieren, wenn sie eine echte ökologische Wirkung hat und die Biodiversität fördert

… aber nicht alles lässt sich ausgleichen oder ersetzen, insbesondere nicht Lebensräume und Landschaften, die über lange Zeiträume entstehen

Die beste Maßnahme ist immer die, die unnötig wird, weil Schäden von vornherein vermieden werden.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!